

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach unserer Diskussion zum Zuschussantrag des Musik-Netz Vereins in der Hauptausschusssitzung am 16.2.2017 und der Berichterstattung im EK vom 18.2.2017 wurden im EK zwei Leserbriefe veröffentlicht, in denen ich zum Teil persönlich angegriffen wurde. Ich möchte diese Leserbriefe nicht unkommentiert stehenlassen.

In der Hauptausschusssitzung vom 16.2.2017 habe ich folgende Fakten genannt, die in der Vereins- und Gebührensatzung, sowie den Anmeldeformularen auf der Seite des Musik-Netz Eichstätts nachgelesen werden können:

- 1) Der Verein Musik-Netz Eichstätt e.V. ist ein Verein freiberuflicher Musiklehrer. Aktive Mitglieder dieses Vereins sind Musiklehrer/innen oder Personen, die in sonstiger Form für den Verein tätig sind. Diese aktiven Mitglieder sind vom Mitgliedsbeitrag befreit. Förderndes Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, hat aber in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.
- 2) Will ein Kind Musikunterricht bekommen, so schließen dessen Eltern direkt einen Vertrag mit einem Musiklehrer ab. Die Verbindung zum Musik-Netz ist einzig der Einzug der Unterrichtsgebühren. Die Eltern ermächtigen dazu den Verein im Anmeldeformular. (Provokation meinerseits: Inkassounternehmen). Das Kind ist zu keiner Zeit des Unterrichts Mitglied im Musik-Netz Verein.
- 3) Mit dem Zuschuss der Stadt Eichstätt wird für kein Kind der Unterricht kostengünstiger. Eine Familienermäßigung gewährt der Verein und ist unabhängig von einem Zuschuss der Stadt Eichstätt.
- 4) Der Musik-Netz Verein weist bei seiner Abrechnung 1.200 € Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden aus. Zieht man davon 500 € Mitgliedschaft der Stadt Eichstätt ab und teilt die verbleibende Differenz durch den Mindestbeitrag eines fördernden Mitglieds (30 €), so hat der Verein maximal 24 Mitglieder, also nicht einmal 10% der Schülerzahl.

Zu den Leserbriefen vom 22.2.2017 und 2.3.2017 noch einige Anmerkungen

- 5) Das Defizit betrug im Jahr 2016 trotz 5.000 € Zuschuss der Stadt Eichstätt 27.353,68 €. Dafür stellte der Verein einen Zuschussantrag für 13.000 €, auch jeweils für die folgenden zwei Jahre. Da die Verwaltung selbst die Forderung auf 5.000 € beschnitten hat, fällt sie unter den Zuständigkeitsbereich von Herrn Oberbürgermeister Steppberger. Es liegt also nicht an einem vernünftigen Wirtschaften, dass der Zuschuss 5.000 € betragen soll.
- 6) Ich habe nie bestritten, dass jemand förderndes Mitglied im Musik-Netz Verein werden kann.
- 7) Ich habe auch nie bestritten, dass die musikalische Ausbildung durch die Musiklehrer/innen qualitativ hochwertig ist und eine Bereicherung des Eichstätter Kulturlebens bedeutet – auch wenn mir das unterstellt wird.
- 8) Ich habe in meinen Ausführungen im Hauptausschuss keinen Musiklehrer oder Vorstand des Musik-Netz Vereins angegriffen, ich habe einzig auf die Struktur des Vereins hingewiesen. Ich erwarte diese Sachlichkeit auch von Leserbriefschreibern und verwahre mich gegen Äußerungen zu meiner Person, die mich z.B. als Lügner (postfaktisch) darstellen. Ich stelle mich gerne einer Diskussion, wenn sie auf Fakten begründet ist.